

\* (Patriotische Kundgebung im Niederösterreichischen Gewerbeverein.) In der gestrigen überaus zahlreich besuchten Plenarversammlung des Niederösterreichischen Gewerbevereines gedachte der Vorsitzende Präsident Schiel in seiner Eröffnungsansprache des Gedenktages der siebenundsechzigjährigen Regierung des Kaisers. Er sagte: Wenn die geradezu kindliche Liebe, welche alle Völker unsres Vaterlandes für den allverehrten Kaiser hegen, noch einer Steigerung fähig wäre, so würde dieses gerade in dem schicksalsschweren Weltkrieg möglich sein, in dem die Liebe zu Kaiser und Reich sich in dem heldenhaften Opfermut unsrer so braven Soldaten, in der hingebungsvollen Kriegsfürsorge aller Kreise der Bevölkerung so herrlich befunDET. Die sich immer günstiger gestaltende Lage auf den Kriegsschauplätzen, die gewaltigen Erfolge der mit uns verbündeten siegreichen Heere, der Vollzug des großen Strafurteils an dem unmittelbaren Anstifter des fürchterlichen Krieges, an dem Königreich Serbien, diese weltgeschichtliche Tatsache hat in uns allen die nie erschütterte Zuversicht auf den endgültigen Erfolg unsrer Waffen aufs neue bekräftigt. Wir wollen aussharren bis ans Ende, keine Opfer scheuen, um dem geliebten Vaterland Bestand und Ehre zu sichern. Unter anhaltenden Kundgebungen schloß der Präsident mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser.